

# Bericht über die Finanzlage (Public Disclosure) 2019

CONCORDIA Versicherungen AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. EXECUTIVE SUMMARY</b> .....	<b>2</b>
<b>2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b> .....	<b>3</b>
2.1. Ziele und Niederlassungen .....	3
2.2. Versicherungsportfolio .....	4
2.3. Strategie .....	4
2.4. Externe Revisionsstelle .....	5
<b>3. UNTERNEHMENSERFOLG</b> .....	<b>5</b>
3.1. Erfolgsrechnung .....	5
3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen .....	5
3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste .....	5
<b>4. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT</b> .....	<b>5</b>
4.1. Corporate Governance .....	5
4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie .....	6
<b>5. RISIKOPROFIL</b> .....	<b>7</b>
5.1. Risikokategorien .....	7
5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen .....	9
5.3. Risikokonzentration .....	9
<b>6. BEWERTUNG</b> .....	<b>10</b>
6.1. Aktiven .....	10
6.2. Passiven .....	11
<b>7. KAPITALMANAGEMENT</b> .....	<b>12</b>
7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung .....	12
7.2. Eigenkapital .....	12
<b>8. SOLVABILITÄT</b> .....	<b>13</b>
8.1. Solvenz Modell .....	13
8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung .....	16
<b>9. GENEHMIGUNG DURCH DAS ZUSTÄNDIGE ORGAN</b> .....	<b>16</b>
<b>10. ANHANG</b> .....	<b>17</b>
10.1. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Nicht Leben" .....	17
10.2. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Leben" .....	18
10.3. Quantitative Angaben "Marktnahe Bilanz Solo" .....	19
10.4. Quantitative Angaben "Solvabilität Solo" .....	21
10.5. Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle .....	22

## 1. Executive Summary

Der Inhalt und der Aufbau dieses Berichts über die Finanzlage (Public Disclosure) richten sich nach dem FINMA Rundschreiben 2016/02 "Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)".

Zusammen mit dem Geschäftsbericht gibt der vorliegende Bericht ein umfassendes Bild über die finanzielle Lage, die Solvabilität, das aktuelle Risikoprofil und das Risikomanagement der CONCORDIA Versicherungen AG.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit der CONCORDIA Versicherungen AG, welche insbesondere Krankenzusatzversicherungen sowie Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) umfasst.

Aufgrund des Verkaufs des Firmenkundengeschäfts sanken die Prämieinnahmen im letzten Jahr auf CHF 548 Mio. (Vorjahr CHF 575 Mio.). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen CHF 372 Mio. (Vorjahr CHF 376 Mio.). Auf bereinigter Basis ergab sich eine Zunahme der Prämien und Leistungen um 2.7 % bzw. 6.7 %. Zusätzlich konnte aufgrund der positiven Entwicklung an den Kapitalmärkten ein ausgewiesenes Anlageergebnis von rund CHF 24 Mio. erreicht werden. Diese Entwicklung führte in der Summe zu einem positiven Ergebnis von rund CHF 95 Mio. (Vorjahr CHF 60 Mio.)

Eines der wichtigsten Instrumente der Aufsichtsbehörde zur Beurteilung der Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens ist der Swiss Solvency Test (SST). Die Ergebnisse des SST für die CONCORDIA Versicherungen AG sehen wie folgt aus (in CHF Mio.):

	SST 2020	SST 2019	Differenz	
			absolut	relativ
Risikotragendes Kapital (Aktiven - Best Estimate Fremdkapital)	1'586.3	1'370.7	215.6	15.7%
Mindestbetrag	-257.3	-179.1	-78.2	43.7%
<b>Risikotragendes Kapital abzüglich Mindestbetrag (Zähler für SST-Quotient)</b>	<b>1'329.0</b>	<b>1'191.6</b>	<b>137.4</b>	<b>11.5%</b>
<b>Total Einjahresrisikokapital (Nenner für SST-Quotient)</b>	<b>408.2</b>	<b>407.3</b>	<b>0.9</b>	<b>0.2%</b>
<b>SST-Quotient</b>	<b>325.6%</b>	<b>292.6%</b>	<b>33.0</b>	<b>11.3%</b>

Der SST-Quotient steigt im Vorjahresvergleich von 293 % auf 326 %. Das geänderte Standardmodell zur Berechnung der Versicherungsrisiken Kranken hat zu einem wesentlich höheren Risikotragenden Kapital geführt. Demgegenüber steht das Einjahresrisikokapital, welches gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen ist. Die CONCORDIA Versicherungen AG ist sehr solide kapitalisiert und übertrifft die aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen (SST-Quotient von 100 %) deutlich.

Über den SST hinaus hat die CONCORDIA Versicherungen AG umfassende Instrumente und Prozesse zur systematischen Bewertung und Beurteilung der Risiken sowie zu deren Minderung implementiert. Der Verwaltungsrat legt die Risikopolitik fest. Die Risikobeurteilung obliegt der Geschäftsleitung und wird regelmässig aktualisiert. Der Verwaltungsrat wird mittels institutionalisiertem Reporting periodisch über die Risikosituation informiert. Bei einer wesentlichen Änderung der Risikosituation erfolgt die Information des Verwaltungsrats jeweils sofort. Neben Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken werden auch operationelle und weitere wesentliche Risiken überwacht.

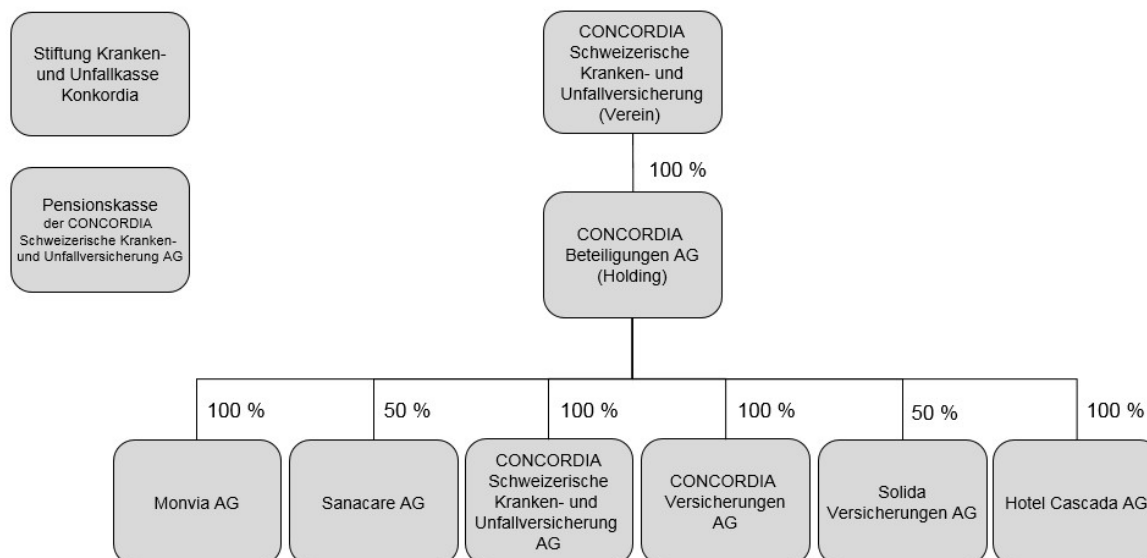
Die Geschäftsleitung hat die folgenden Hauptrisiken definiert:

Finanzielle Risiken	Versicherungsrisiken	Übrige Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmarktrisiko</li> <li>• Risiken als Arbeitgeber im Zusammenhang mit der Pensionskasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prämienkalkulationsrisiko</li> <li>• Leistungsprüfung</li> <li>• Pandemien / Katastrophen</li> <li>• Underwriting</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Entscheide</li> <li>• Informationssicherheit / Cyber Kriminalität</li> <li>• IT Betrieb und Wartung</li> <li>• Reputationsrisiko</li> <li>• Gesetzliche Risiken</li> </ul>

## 2. Geschäftstätigkeit

### 2.1. Ziele und Niederlassungen

Die CONCORDIA-Gruppe ist im Gesundheitsmarkt mit verschiedenen Gesellschaften und Beteiligungen tätig. Dies stets mit dem Ziel, den versicherten Privatpersonen, Firmen und Institutionen einen Mehrwert zu bieten. Details zur CONCORDIA-Gruppe sind nachfolgend aufgeführt:



Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit der CONCORDIA Versicherungen AG. Die CONCORDIA Versicherungen AG bietet neben Kranken- und Unfallversicherungen auch Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) an. Rund 1'200 Mitarbeitende, 550 davon am Hauptsitz in Luzern arbeiten sowohl für die CONCORDIA Versicherungen AG als auch für die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG, welche die Versicherungen nach dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) anbietet. Die CONCORDIA betreibt in der Schweiz vier Servicecenter sowie 190 Agenturen und Geschäftsstellen.

## 2.2. Versicherungsportfolio

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prämien und Leistungen für eigene Rechnung der wichtigsten Produktgruppen für das Geschäftsjahr 2019 (in CHF Mio.):

Produktgruppen	Prämien		Leistungen	
	2019	2018	2019	2018
Krankenversicherungen				
Ambulant	234.4	226.8	177.7	164.2
Stationär	287.0	281.7	188.0	175.4
Erwerbsausfall	7.3	49.1	3.4	35.0
Lebensversicherungen				
	19.1	16.9	3.0	2.8
<b>Total</b>	<b>547.8</b>	<b>574.5</b>	<b>372.1</b>	<b>377.4</b>

## 2.3. Strategie

Für die Strategieperiode 2016 bis 2020 hat der Verwaltungsrat unter anderem folgende strategischen Ziele festgelegt:

Kunden/Produkte	Markt/Branche	Finanzen	Mitarbeitende
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertriebsnetz beibehalten und Kundenkontakt intensivieren</li> <li>• Kommunikation auf Familien und Premium fokussieren</li> <li>• DIVERSA ausbauen</li> <li>• Kundenportal aufbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktanteil steigern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle geforderten Rückstellungen und Reserven äufnen</li> <li>• Leistungsprüfung weiterentwickeln und Risiken sorgfältig prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Top Position bei Dienstleistungsqualität halten</li> <li>• Fokus auf beste Mitarbeitende ausbauen</li> </ul>

Die Kundennähe und die Kundenbedürfnisse mit Kranken- und Lebensversicherungsprodukten optimal abzudecken, ist bei der CONCORDIA in der Strategie verankert. Zudem möchte die CONCORDIA mit ihren Mitarbeitenden ihre Top Position bei der Dienstleistungsqualität halten.

In Umfragen erreicht die CONCORDIA regelmässig Spitzenplätze:



Neue Kommunikationskanäle wie z.B. die neue Internetseite (inkl. Internetprämienrechner, Onlinemagazin und Gesundheitskompass) sowie das Kundenportal werden konsequent weiterentwickelt. Die CONCORDIA App wurde im November 2019 eingeführt. Auch auf Social Media wie z.B. Facebook, Twitter, LinkedIn und Xing ist die CONCORDIA aktiv. Die CONCORDIA hat alle geforderten Rückstellungen und Reserven geäuft und steht auf einer soliden finanziellen Basis.

Die Arbeiten zur neuen 5-Jahresstrategie 2021 - 2025 wurden 2019 gestartet.

## **2.4. Externe Revisionsstelle**

Angaben zu unserer externen Revisionsstelle sowie das Testat zur Jahresrechnung 2019 der Revisionsstelle sind im Anhang (Kapitel 10.5) zu diesem Bericht ersichtlich.

## **3. Unternehmenserfolg**

### **3.1. Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung für die Jahre 2018 und 2019 ist im Anhang (Kapitel 10.1 + 10.2) enthalten.

In der Sparte Krankenversicherung haben die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft aufgrund des Verkaufs des Firmenkundengeschäfts um CHF 29.3 Mio. (-5.2%) abgenommen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle nahmen zeitgleich um 2.1% auf CHF 364.0 Mio. ab. In der Sparte Lebensversicherung haben die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft um CHF 2.2 Mio. zugenommen, während die Aufwendungen für Versicherungsfälle um CHF 4.3 Mio. auf CHF 8.1 Mio. angestiegen sind. Die höhere Rückstellungsbildung hat vor allem zu dieser Zunahme geführt. Unter dem Strich resultierte ein Gewinn nach Steuern aus beiden Versicherungszweigen von CHF 95.1 Mio. (Vorjahr CHF 59.2 Mio.).

### **3.2. Erträge aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen**

Angaben zu den Erträgen aus und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind im Geschäftsbericht auf Seite 61 enthalten (siehe Anhang zu diesem Bericht).

Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10 Mio. auf CHF 27.1 Mio. deutlich angestiegen. Die Kapitalaufwendungen sind um über CHF 5 Mio. auf CHF 3.3 Mio. zurückgegangen. Zu den Kapitalerträgen trugen vor allem die Aktien mit CHF 14.3 Mio., die Obligationen mit CHF 6.6 Mio. und der Verkauf einer Beteiligung mit CHF 5.8 Mio. bei. Die Kapitalaufwendungen für Obligationen beliefen sich auf CHF 2.0 Mio. und für Aktien auf CHF 0.5 Mio. Der Rest verteilte sich auf die übrigen Kapitalanlagen. Per Saldo resultierte ein positives Kapitalanlageergebnis von CHF 23.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.7 Mio.). Die Anlageperformance belief sich auf 5%.

### **3.3. Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste**

Informationen über die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste sind im Eigenkapitalnachweis auf S. 64 des Geschäftsberichts ersichtlich (siehe Anhang zu diesem Bericht).

## **4. Corporate Governance und Risikomanagement**

### **4.1. Corporate Governance**

Die Angaben zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 8 und 9 bzw. 12 und 13 enthalten.

Im Verwaltungsrat hat es im Jahr 2019 keine Änderungen gegeben. Neu in der Geschäftsleitung ist Kurt Sticker. Er hat per 1. Juni 2019 die Geschäftseinheit Versicherungstechnik von Bruno Haltmeier übernommen.

Der Verwaltungsrat der CONCORDIA definiert die Unternehmensstrategie sowie eine geeignete Organisation für deren Umsetzung. Zur Vorbereitung der grundsätzlichen Entscheide ernennt der Verwaltungsrat aus seiner Mitte einen Personalausschuss, einen Finanzausschuss sowie einen Technologieausschuss. Der Verwaltungsrat genehmigt die Risikomanagementstrategie, das Risikoportfolio und den Massnahmenkatalog. Er nimmt jährlich Kenntnis vom Risikomanagementbericht

der Geschäftsleitung und kann von der Geschäftsleitung weitere Auskünfte sowie eine Aktualisierung des Risikoportfolios oder die Erweiterung des Massnahmenkatalogs verlangen. Der Finanzausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Er befasst sich eingehend mit den Berichten der externen und der internen Revision, des Risk Controllers und der Compliance-Verantwortlichen. Der Finanzausschuss bespricht diese Berichte mit den Verfassern und dem Management, legt dem Verwaltungsrat seine Erkenntnisse dar und stellt ihm Anträge.

Der Leiter der internen Revision ist dem Verwaltungsrat direkt unterstellt. Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungsprozesse bewertet und diese zu verbessern hilft.

Die Geschäftsleitung leitet das Unternehmen operativ und setzt die Strategie und die Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder bewerten die in ihrer Verantwortung liegenden Hauptrisiken nach Eintretenswahrscheinlichkeit und potentielltem Schadenausmass (jeweils vor und nach Massnahmen). Zudem bespricht die Geschäftsleitung als Gremium die Risiken gemäss Risikomanagementprozess mit dem Risk Controller und unterbreitet das Risikoportfolio und den Massnahmenkatalog dem Verwaltungsrat zur Genehmigung. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Planung, Budgetierung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen. Bei überraschenden und gravierenden Fällen muss sie den Verwaltungsrat und die Konzernleitung unverzüglich informieren.

Die Geschäftsleitung bedient sich unter anderem der folgenden Instrumente zur Überwachung der operativen Tätigkeit:

- Der Risikomanagementbericht betreffend der Hauptrisiken wird halbjährlich aktualisiert. Der Risk Controller führt den Risikomanagementprozess und rapportiert in einem separaten Bericht halbjährlich an die Geschäftsleitung und jährlich an den Finanzausschuss des Verwaltungsrates.
- Das interne Kontrollsystem (IKS) wird nach neuestem Standard dokumentiert, halbjährlich aktualisiert und regelmässig durch die externe und interne Revision überprüft.
- Der Swiss Solvency Test (SST) wird gemäss den Vorgaben der FINMA einmal jährlich erstellt.

Die Compliance Verantwortliche untersteht in dieser Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung. Sie kann in alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen des Unternehmens Einsicht nehmen und von allen Mitarbeitenden Auskünfte oder Stellungnahmen zu Compliance relevanten Themenbereichen verlangen. Die Compliance Verantwortliche erstellt jährlich für die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat einen detaillierten Bericht über die Compliance in der CONCORDIA.

Der Risk Controller ist dem CFO direkt unterstellt. Der Risk Controller erstellt einen eigenen Bericht (Risk Controller Bericht), in dem er seine eigene Beurteilung zum Stand des Risikoportfolios und der getroffenen Massnahmen darlegt, eine Gesamteinschätzung abgibt und bei Bedarf Verbesserungsvorschläge macht. Die Einschätzung der Geschäftsleitung und der Bericht des Risk Controllers werden dem Verwaltungsrat jährlich vorgelegt.

## **4.2. Risikomanagementpolitik und -strategie**

Die allgemeine Risikomanagementpolitik und –strategie wird durch den Verwaltungsrat wie folgt definiert:

- Die CONCORDIA geht keine existenzgefährdenden Risiken ein. Dies heisst, dass keine Experimente mit Prämien, Rückstellungen und Reserven vorgenommen werden.
- Die Chancen- und Risikobeurteilung ist Bestandteil des Planungs- und Entscheidungsprozesses.

- Risiken werden zurückhaltend eingegangen.
- Nicht vermeidbare Risiken werden versichert, sofern sie versicherbar sind und die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.
- Die Risiken werden mit dem Risikomanagementprozess gemanagt, d.h. Risiken identifizieren, analysieren, steuern, überwachen.
- Der Risikomanagementprozess ist mit den übrigen, institutionalisierten Controlling-Prozessen abgestimmt.
- Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Mitarbeitenden, welche Risiken managen, sind definiert.
- Alle Mitarbeitenden sind sich der Risiken ihrer Tätigkeiten bewusst und verhalten sich dementsprechend (vgl. dazu den Code of Conduct).
- Risikomanagement gehört zu den Führungsaufgaben.
- Die externe Kommunikation zu Risiken ist offen und adäquat.
- Die interne Kommunikation zu Risiken ist offen und stufengerecht.

## 5. Risikoprofil

### 5.1. Risikokategorien

Die Basis des Gesamtrisikoprofils bildet die Einschätzung der Hauptrisiken durch die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und durch das Geschäftsleitungsgremium. Im Risikomanagementprozess werden halbjährlich, nach der Risikoidentifikation, für jedes Hauptrisiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und das Schadenausmass vor und nach Massnahmen geschätzt und die dahinterliegenden Annahmen verifiziert. Die Geschäftsleitung hat die folgenden Hauptrisiken definiert:

Finanzielle Risiken	Versicherungsrisiken	Übrige Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmarktrisiko</li> <li>• Risiken als Arbeitgeber im Zusammenhang mit der Pensionskasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prämienkalkulationsrisiko</li> <li>• Leistungsprüfung</li> <li>• Pandemien / Katastrophen</li> <li>• Underwriting</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Entscheide</li> <li>• Informationssicherheit &amp; Cyber Kriminalität</li> <li>• IT Betrieb und Wartung</li> <li>• Reputationsrisiko</li> <li>• Gesetzliche Risiken</li> </ul>

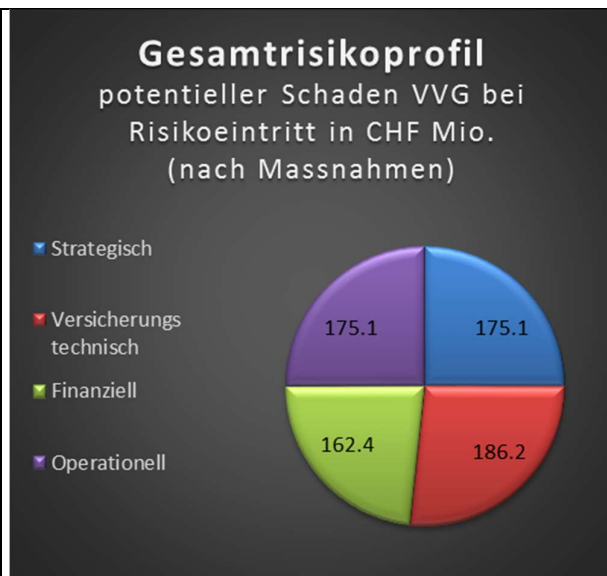
Der Risikomanagementprozess findet bei der CONCORDIA für die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG und CONCORDIA Versicherungen AG gemeinsam statt. Dies ist aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtung der beiden Gesellschaften unabdingbar. Die Risikoeinschätzung wird auf die CONCORDIA Versicherungen AG heruntergebrochen. Falls keine direkte Zuteilung der Risiken möglich ist, wird das Schadenausmass sachgerecht aufgeteilt. Mit dem beschriebenen Risikomanagementprozess werden die Risiken regelmässig beurteilt und überwacht.

Die einzelnen Risiken werden in die Kategorien strategische, versicherungstechnische, finanzielle und operationelle Risiken eingeteilt. Gemäss Risikomanagementprozess werden die Risiken wie folgt eingeschätzt:



Die Hauptrisiken des Gesamtrisikoprofils aus dem Risikomanagementprozess verteilen sich gemäss der nebenstehenden Grafik in etwa gleichmässig auf die verschiedenen Risikokategorien.

Die nebenstehenden Zahlenwerte sind die **Schadenwerte** in CHF Mio., welche **bei effektivem Risikoeintritt** (ohne Berücksichtigung der Eintretenswahrscheinlichkeit) nach Massnahmen die CONCORDIA Versicherungen AG gemäss unseren Berechnungen maximal treffen würden.



Bei dieser Betrachtung des Gesamtrisikoprofils handelt es sich um eine interne Einjahressicht, welche die definierten Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses bewertet. Die quantitativen Angaben zu den versicherungstechnischen und finanziellen Risiken weichen deshalb von den Werten gemäss SST ab. Das berechnete versicherungstechnische Risiko gemäss SST-Standardmodell beträgt CHF 362.9 Mio. Die finanziellen Risiken aus dem SST Standardmodell ergeben Marktrisiken von CHF 98.2 Mio. und Kreditrisiken von CHF 29.1 Mio. Im internen Risikomanagementprozess werden die Markt- und Kreditrisiken gemeinsam unter den finanziellen Risiken bewertet.

## 5.2. Beschreibung der Risiken und Massnahmen

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken aus unserem internen Risikomanagementprozess sowie die Massnahmen zu deren Beurteilung beschrieben.

Risikokategorie	Beschreibung	Massnahmen zur Beurteilung
Strategische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>mangelhafte Umsetzung der Strategie</li> <li>gesetzliche Risiken</li> <li>Scheitern von Schlüsselprojekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standardisierte Berichterstattung zur Strategieumsetzung und zu Schlüsselprojekten an den Verwaltungsrat.</li> <li>Regelmässige Berichterstattung der Compliance-Verantwortlichen zu rechtlichen Risiken an den Verwaltungsrat.</li> </ul>
Versicherungstechnische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu hoch oder zu tief angesetzte Prämien</li> <li>fehlerhafte Leistungsabwicklung</li> <li>ungenügendes Underwriting</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese drei Schlüsselprozesse unterliegen dem unternehmensweiten IKS und werden durch die interne und externe Revisionsstelle regelmässig überprüft.</li> <li>Die Prämienfestlegung erfolgt durch einen ausgewogen zusammengesetzten Ausschuss, der aus drei Geschäftsleitungsmitgliedern und drei weiteren Fachspezialisten besteht.</li> </ul>
Finanzielle Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Marktrisiken (potentielle Verluste aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen)</li> <li>Kreditrisiken (Ausfall von Gegenparteien)</li> <li>Liquiditätsrisiko</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung einer vergleichsweise vorsichtigen Anlagestrategie mit Fokus auf eine breite Diversifikation sowie transparente und liquide Anlageklassen.</li> <li>Begrenzung von Investitionen bezüglich Gegenparteien und Ratings.</li> <li>Festlegung von Maximalwerten für Exposures gegenüber einer einzelnen Gegenpartei.</li> <li>Tägliche Bewertung und Überwachung des Anlageportfolios.</li> <li>Für alle Asset Kategorien wurden Bandbreiten definiert. Die Überwachung erfolgt durch ein externes Reporting an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.</li> </ul>
Operationelle Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versagen von Prozessen und Systemen</li> <li>Fehlerhaftes Verhalten von Mitarbeitenden</li> <li>Reputationsrisiken</li> <li>Cyberisiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind Weisungen und Prozesse zur Identifizierung und Überwachung von operationellen Risiken implementiert.</li> <li>Es ist ein unternehmensweites internes Kontrollsystem implementiert (IKS).</li> <li>Es bestehen Notfallpläne für den Fall von Störungen des Geschäftsbetriebs.</li> <li>Regelmässige Schulung von Mitarbeitenden zu Compliance-Themen.</li> </ul>

## 5.3. Risikokonzentration

Wesentliche Risikokonzentrationen, insbesondere über Risikokategorien hinweg, sind nicht gegeben. Aus diesem Grund wurden weder positive noch negative Korrelationen bei der Einschätzung der Risikosituation aus den einzelnen von den Risiko Managern überwachten Grossrisiken berücksichtigt.

## 6. Bewertung

### 6.1. Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Aktiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres und umfasst auch Differenzen aufgrund des geänderten Stichtages im SST sowie aus vorgenommenen Umgliederungen. (Struktur gemäss Anhang Bericht über die Finanzlage: Qualitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"):

Positionen (in CHF Mio.)	Geschäftsbericht	Marktnahe Bilanz	Differenz
Immobilien	45.6	68.2	-22.6
Festverzinsliche Wertpapiere	646.9	670.8	-23.9
Aktien	49.9	72.3	-22.4
Übrige Kapitalanlagen	193.0	219.0	-26.0
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	11.7	11.7	0.0
Flüssige Mittel	87.0	87.0	0.0
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	1.3	1.3	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	3.2	0.0
Übrige Forderungen	15.7	15.7	0.0
Sonstige Aktiven	11.5	11.5	0.0
<b>Total</b>	<b>1'065.8</b>	<b>1'160.7</b>	<b>-94.9</b>

#### 6.1.1. Methode und Bewertungsunterschiede

Eine unterschiedliche Bewertung wurde für die Kapitalanlagen (Differenz CHF 72.3 Mio.) und die Liegenschaften (Differenz CHF 22.6 Mio.) angewendet. Die Liegenschaften werden in der statutarischen Bilanz zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Abschreibungen ausgewiesen, in der marktnahen Betrachtung dagegen wurde zur Bewertung die DCF-Methode angewendet. In der statutarischen Bilanz erfolgt die Bewertung der Kapitalanlagen nach der Methode "lower of cost or market". In der marktnahen Bilanz wurden sämtliche Kapitalanlagen zu Marktwerten bewertet.

## 6.2. Passiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Bewertung der Passiven für den Geschäftsbericht und für Solvabilitätszwecke per 31.12. des Berichtsjahres (Struktur gemäss Anhang Bericht über die Finanzlage: Qualitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"):

Positionen (in CHF Mio.)	Geschäftsbericht	Marktnahe Bilanz	Differenz
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft	43.8	-129.5	173.3
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	238.6	-402.8	641.4
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	11.5	11.5	0
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	238.2	0.0	238.2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	57.7	57.7	0.0
Sonstige Passiven	31.0	31.0	0.0
<b>Total</b>	<b>620.8</b>	<b>-432.1</b>	<b>1'052.9</b>

### 6.2.1. Methode zur Ermittlung des Best Estimate und Bewertungsunterschiede

- *Direktversicherung Lebensversicherungsgeschäft:* Das Best-Estimate für die Schadenrückstellungen und die Deckungskapitalien liegt um CHF 9.8 Mio. unter dem statutarischen Wert. Die Schwankungsrückstellungen von CHF 13.8 Mio. werden für Solvabilitätszwecke aufgelöst. Zudem sind zukünftige Gewinne von CHF 149.7 Mio. berücksichtigt.
- *Direktversicherung Krankenversicherungsgeschäft:* Die Schadenrückstellungen der Krankenversicherungsprodukte wurden mit der Chain-Ladder-Methode berechnet. Die weiteren versicherungstechnischen Rückstellungen wurden gemäss internen Modellen berechnet, welche die FINMA genehmigt hat. Die Alterungsrückstellungen von CHF 25.4 Mio. fliessen im SST 2020 in das Risikotragende Kapital ein. Die Schwankungsrückstellungen von CHF 78.0 Mio. werden für Solvabilitätszwecke aufgelöst. In der marktnahen Bilanz besteht zudem ein Guthaben aus den Langzeitverpflichtungen der Krankenversicherung im Umfang von CHF 538.0 Mio.
- *Nicht versicherungstechnische Rückstellungen:* Die statutarischen Wertschwankungsrückstellungen für Kapitalanlagen von CHF 95.5 Mio. basieren auf einer "Asset und Liability Studie". In der marktnahen Betrachtung des SST werden sie aufgelöst. Auch die statutarischen Sicherheitsrückstellungen von CHF 142.7 Mio. sind in der marktnahen Bilanz nicht enthalten.
- Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

### 6.2.2. Mindestbetrag (MVM) für Lebensversicherungen

Der Mindestbetrag für das Lebensversicherungsgeschäft beträgt CHF 108 Mio. Wir haben für die Berechnung das entsprechende Standardmodell der FINMA angewendet.

### 6.2.3. Mindestbetrag (MVM) für Krankenversicherungen

Der Mindestbetrag für die Krankenversicherung beträgt CHF 144 Mio. Wir haben für die Berechnung das entsprechende Standardmodell der FINMA angewendet. Unter Berücksichtigung des Mindestbetrags für die nicht-hedgbaren Marktrisiken resultiert über alle Versicherungszweige ein Mindestbetrag von insgesamt CHF 257 Mio.

## 7. Kapitalmanagement

### 7.1. Ziele und Strategie der Kapitalplanung

Die 5-Jahresstrategie 2016-2020 verfolgt das Ziel, alle geforderten Rückstellungen und Reserven zu äufnen. Diese Äufnung erfolgt ausschliesslich aus den Ergebnissen der einzelnen Versicherungsprodukte. Die CONCORDIA verfolgt das Ziel der finanziellen Sicherheit und strebt daher einen SST Quotienten von deutlich über 100 % an. Ausschüttungen an den Aktionär erfolgen in Abhängigkeit der erzielten Ergebnisse.

Der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wird hohe Bedeutung beigemessen. Auch unter Inkaufnahme einer tieferen Anlagerendite werden bewusst Liquiditätsbestände gehalten, die höher sind als der erwartete Bedarf.

Die Anlagestrategie wird alle 3-5 Jahre einer Überprüfung unterzogen. Der Fokus liegt dabei auf einer unserer Risikofähigkeit und Risikobereitschaft angepassten, zurückhaltenden Anlagestrategie. Oberstes Gebot bei der Geldanlage ist eine breite Diversifizierung und Vermögenserhalt. Die CONCORDIA verteilt ihre Vermögen auf viele, möglichst liquide Anlageklassen.

### 7.2. Eigenkapital

Die Struktur, die Höhe und die Veränderung des Eigenkapitals sind im Eigenkapitalnachweis auf S. 51 des Geschäftsberichts ersichtlich (siehe Anhang zu diesem Bericht). Die Eigenkapitalquote gemäss statutarischem Abschluss per 31.12. des Berichtsjahrs beträgt 41.7 % der Bilanzsumme.

#### 7.2.1. Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht und risikotragendes Kapital

In der nachfolgenden Tabelle wird das Eigenkapital aus dem Geschäftsbericht dem risikotragenden Kapital für Solvabilitätszwecke gegenübergestellt (in CHF Mio.):

Positionen	Eigenkapital Geschäftsbericht	Risikotragendes Kapital
Aktienkapital	20.0	20.0
Kapitalreserven	10.5	10.5
Gewinnreserven	319.4	319.4
Ergebnis des Geschäftsjahres	95.1	95.1
Bewertungsreserven total Aktiven	-	94.9
Bewertungsreserven total Passiven	-	1'052.9
Abzüge für vorgesehene Dividenden und immaterielle Anlagen	-	-6.5
<b>Total</b>	<b>445.0</b>	<b>1'586.3</b>

Im Geschäftsbericht wird das Eigenkapital zu Buchwerten ausgewiesen. Das risikotragende Kapital für Solvabilitätszwecke berücksichtigt zusätzlich die Differenz aus der marktnahen Betrachtung (siehe Bewertungsdifferenzen Kapitel 6.1. und 6.2.) sowie die notwendigen Abzüge. Das risikotragende Kapital liegt um CHF 1'141.3 Mio. über dem statutarischen Wert.

## 8. Solvabilität

### 8.1. Solvenz Modell

Die CONCORDIA wendet für den SST das Standardmodell der FINMA an und zwar bestehend aus

- dem Standardmodell für das Marktrisiko,
- dem Standardmodell für das Kreditrisiko,
- dem Standardmodell für die Lebensversicherung,
- dem Standardmodell für die Krankenversicherung,
- dem Standardmodell für die Aggregation.

Es kamen die jeweils aktuellsten Modellversionen zur Anwendung.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse aus dem SST zusammengefasst (in CHF Mio.):

	SST 2020	SST 2019	Differenz	
			absolut	relativ
Risikotragendes Kapital (Aktiven - Best Estimate Fremdkapital)	1'586.3	1'370.7	215.6	15.7%
Mindestbetrag	-257.3	-179.1	-78.2	43.7%
<b>Risikotragendes Kapital abzüglich Mindestbetrag (Zähler für SST-Quotient)</b>	<b>1'329.0</b>	<b>1'191.6</b>	<b>137.4</b>	<b>11.5%</b>
<b>Total Einjahresrisikokapital (Nenner für SST-Quotient)</b>	<b>408.2</b>	<b>407.3</b>	<b>0.9</b>	<b>0.2%</b>
<b>SST-Quotient</b>	<b>325.6%</b>	<b>292.6%</b>	<b>33.0</b>	<b>11.3%</b>

### 8.1.1. Zielkapital

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals des aktuellen Jahres im Vergleich mit dem Vorjahr (in CHF Mio.).

Nr.		SST 2020	SST 2019	Differenz	
				absolut	relativ
1	Marktrisiko	98.2	70.0	28.2	40.3%
2	Kreditrisiko	29.1	22.4	6.7	29.9%
3	Versicherungstechnisches Risiko	362.9	376.4	-13.5	-3.6%
4 = 1 + 2 + 3	Kontrollvariable: Einfache Summe von Markt-, Kredit-, und versicherungstechnischem Risiko	490.2	468.8	21.4	4.6%
5	Aggregation 1, 2 und 3	418.5	417.8	0.7	0.2%
6 = 5 - 4	Kontrollvariable: Diversifikationseffekte	-71.7	-51.0	-20.7	40.6%
7	Aggregation von 5 mit zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	418.9	417.8	1.1	0.3%
7a	Kontrollvariable: Wirkung von Szenarien Aggregation von 5 mit allfällig zu aggregierenden Szenarien	0.0	0.0	0.0	-
7b	Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0.5	0.0	0.5	-
8	Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-10.8	-10.5	-0.3	2.9%
9	Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	0.0	0.0	0.0	-
10 = 7 + 8 + 9	Einjahresrisikokapital	408.2	407.3	0.9	0.2%
11	Mindestbetrag	257.3	179.1	78.2	43.6%
<b>12 = 10 + 11</b>	<b>Zielkapital</b>	<b>665.4</b>	<b>586.4</b>	<b>79.0</b>	<b>13.5%</b>

Das Zielkapital erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 79 Mio. auf rund CHF 665 Mio. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist das Einjahresrisikokapital aber nur leicht angestiegen. Daher ist die Zunahme des Zielkapitals in erster Linie auf den höheren Mindestbetrag zurückzuführen. Für das Lebens- und das Krankeneinzelversicherungsgeschäft gilt gemäss Vorgabe aus den technischen Beschreibungen die Annahme, dass das versicherungstechnische Ergebnis gleich null ist.

### Versicherungstechnisches Risiko

Das im SST errechnete Versicherungsrisiko beträgt inkl. Diversifikationseffekte CHF 362.9 Mio. (Vorjahr CHF 376.4 Mio.). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Beiträge der beiden Versicherungszweige zum versicherungstechnischen Risiko (ohne Diversifikationseffekte, in CHF Mio.).

Versicherungszweig	SST 2020	Anteil	SST 2019	Anteil
Lebensversicherung	43.5	11%	37.0	9%
Krankenversicherung	349.9	89%	365.9	91%
<b>Total</b>	<b>393.4</b>	<b>100%</b>	<b>402.9</b>	<b>100%</b>

Das Standardmodell zur Berechnung der versicherungstechnischen Risiken Kranken hat das zweite Jahr in Folge substantielle Anpassungen erfahren. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist daher schwierig. Im SST weisen wir ein versicherungstechnisches Risiko Kranken von Total CHF 350 Mio. aus. Darin berücksichtigt sind auch die erstmalig berechneten Antiselektions- und Current Year Risiken. Nach wie vor der grösste Risikotreiber sind die Leistungen mit CHF 155 Mio. (ohne Diversifikationseffekte), obwohl diese mit dem neuen Standardmodell deutlich zurückgegangen sind.

Das versicherungstechnische Risiko der Lebensversicherungen ist im Vorjahresvergleich von rund CHF 37 Mio. auf CHF 44 Mio. (inkl. Diversifikationseffekte) angestiegen. Die grössten Risikotreiber sind der Storno und die Kosten, welche zusammen knapp 90 % des gesamten versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherungen ausmachen.

### Marktrisiko

Das Marktrisiko setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Positionen	SST 2020	SST 2019	Differenz	
			absolut	relativ
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	98.2	70.0	28.2	40.3%
Marktrisiko Zinsen	95.0	63.0	32.0	50.9%
Marktrisiko der Spreads	29.3	18.9	10.4	54.8%
Marktrisiko der Währungskurse	27.0	26.5	0.5	1.9%
Marktrisiko der Aktien	39.0	38.6	0.4	1.2%

Die Marktrisiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF 70 Mio. auf CHF 98 Mio. erhöht. Diese Erhöhung ist grösstenteils auf die Zunahme der Langzeitverpflichtungen zurückzuführen. Der mit Abstand grösste Risikotreiber sind die Zinsrisiken, welche gemäss FINMA Standardmodell ohne Diversifikationseffekte CHF 95 Mio. betragen.



### 8.1.2. Aufteilung des risikotragenden Kapitals

Das risikotragende Kapital setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Nr.		SST 2020	SST 2019	Differenz	
				absolut	relativ
1	Marktnaher Wert der Aktiven	1'160.7	1'033.7	127.0	12.3%
2	Marktnaher Wert des Fremdkapitals	-174.8	-164.6	-10.2	6.2%
2a	Von 2: Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-520.8	-443.4	-77.4	17.5%
2b	Von 2: Mindestbetrag	257.3	179.1	78.2	43.7%
2c	Von 2: Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	88.7	99.7	-11.0	-11.0%
3 = 1 - 2 + 2b	Kernkapital vor Abzügen	1'592.8	1'377.4	215.4	15.6%
4	Abzüge	6.5	6.7	-0.2	-3.0%
5 = 3 - 4	Kernkapital	1'586.3	1'370.7	215.6	15.7%
6	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0	0.0	-
7 = 5 + 6	Risikotragendes Kapital	1'586.3	1'370.7	215.6	15.7%

Das risikotragende Kapital per 1.1.2020 beträgt CHF 1'586.3 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 215 Mio. erhöht. Hauptgrund für diese Zunahme sind die aus dem Standardmodell berechneten höheren Guthaben aus Langzeitverpflichtungen und gestiegene Mindestbeträge, aber auch die Zunahme der Kapitalanlagen.

### 8.1.3. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Mit einem SST-Quotient von 325.6 % ist die CONCORDIA in der ökonomischen Betrachtungsweise des Swiss Solvency Tests solvent. Der ausgewiesene SST-Quotient übertrifft die aufsichtsrechtliche Vorgabe von 100 % nach wie vor deutlich.

## 8.2. Aufsichtsrechtliche Prüfung

Die in diesem Finanzbericht enthaltenen Informationen zum SST per 1. Januar 2020 entsprechen den Angaben, welche der FINMA eingereicht wurden und unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

## 9. Genehmigung durch das zuständige Organ

Der vorliegende Bericht wurde vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

## 10. Anhang

### 10.1. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Nicht Leben"

	Positionen in CHF Mio.	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
		Vorjahr	Be- richts- jahr	Unfall		Krankheit	
				Vorjahr	Be- richts- jahr	Vorjahr	Be- richts- jahr
1	Bruttoprämie	562.7	533.7	4.0	1.8	558.7	531.9
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-5.1	-5.0	-0.2	-	-4.9	-5.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	557.6	528.7	3.8	1.8	553.8	526.9
4	Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6	Verdiente Prämie für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	557.6	528.7	3.8	1.8	553.8	526.9
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.5	0.2	0.0	0.0	0.5	0.2
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>558.1</b>	<b>528.9</b>	<b>3.8</b>	<b>1.8</b>	<b>554.3</b>	<b>527.1</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-377.0	-369.7	-2.7	-1.3	-374.3	-368.4
10	Anteil Rückversicherer an Zahlung für Versicherungsfälle	2.5	2.6	0.0	0.0	2.5	2.6
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.6	3.1	-0.3	0.1	2.9	3.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-371.9</b>	<b>-364.0</b>	<b>-3.0</b>	<b>-1.2</b>	<b>-368.9</b>	<b>-362.8</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-112.3	-103.5	-0.8	-0.4	-111.5	-103.1
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-112.3	-103.5	-0.8	-0.4	-111.5	-103.1
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-6.5	-5.4	0.0	0.0	-6.5	-5.4
<b>19</b>	<b>Total Aufwand aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-490.7</b>	<b>-472.9</b>	<b>-3.8</b>	<b>-1.6</b>	<b>-486.9</b>	<b>-471.3</b>
20	Erträge aus Kapitalanlagen	15.3	24.1				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-7.6	-3.0				
<b>22</b>	<b>Kapitalanlageergebnis (20 + 21)</b>	<b>7.7</b>	<b>21.1</b>				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-				
24	Sonstige finanzielle Erträge	18.9	18.9				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-30.5	-1.5				
<b>26</b>	<b>Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>63.5</b>	<b>94.6</b>				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-				
28	Sonstige Erträge	-	-				
29	Sonstige Aufwendungen	-	-				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	5.9				
<b>31</b>	<b>Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>63.5</b>	<b>100.5</b>				
32	Direkte Steuern	-8.4	-15.6				
<b>33</b>	<b>Gewinn / Verlust (31 + 32)</b>	<b>55.1</b>	<b>84.9</b>				

## 10.2. Quantitative Angaben "Unternehmenserfolg Solo Leben"

Positionen in CHF Mio.	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
			Einzelleben		Anteilsgebundene		
	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Berichts-jahr	
1	Bruttoprämie	18.5	19.6	16.8	17.7	1.7	1.9
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1.6	-0.5	-1.6	-0.5	-	-
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	16.9	19.1	15.2	17.2	1.7	1.9
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	-	-	-	-
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6	Verdiente Prämie für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	16.9	19.1	15.2	17.2	1.7	1.9
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>16.9</b>	<b>19.1</b>	<b>15.2</b>	<b>17.2</b>	<b>1.7</b>	<b>1.9</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-3.4	-3.6	-1.8	-2.3	-1.6	-1.3
10	Anteil Rückversicherer an Zahlung für Versicherungsfälle	0.5	0.6	0.5	0.6	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.9	-3.6	-1.9	-3.6	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.1	0.0	0.1	-	-
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung	1.0	-1.6	-	-	1.0	-1.6
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-3.8</b>	<b>-8.1</b>	<b>-3.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-0.6</b>	<b>-2.9</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.4	-5.0	-4.1	-4.6	-0.3	-0.4
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4.4	-5.0	-4.1	-4.6	-0.3	-0.4
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwand aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-8.2</b>	<b>-13.1</b>	<b>-7.3</b>	<b>-9.8</b>	<b>-0.9</b>	<b>-3.3</b>
20	Erträge aus Kapitalanlagen	1.8	3.0				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-0.9	-0.4				
<b>22</b>	<b>Kapitalanlageergebnis (20 + 21)</b>	<b>0.9</b>	<b>2.6</b>				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-1.2	1.6				
24	Sonstige finanzielle Erträge	-3.9	2.5				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.6	-0.6				
<b>26</b>	<b>Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>5.1</b>	<b>12.1</b>				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-				
28	Sonstige Erträge	-	-				
29	Sonstige Aufwendungen	-	-				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-				
<b>31</b>	<b>Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>5.1</b>	<b>12.1</b>				
32	Direkte Steuern	-1.0	-1.9				
<b>33</b>	<b>Gewinn / Verlust (31 + 32)</b>	<b>4.1</b>	<b>10.2</b>				

### 10.3. Quantitative Angaben "Marktnahe Bilanz Solo"

Positionen in CHF Mio.		Stichtag Vor- periode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Be- richtsjahr
<b>Marktnaher Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	65.8		68.2
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	634.8		670.8
	Darlehen			
	Hypotheken			
	Aktien	69.7		72.3
	Übrige Kapitalanlagen	177.9		219.0
	Kollektive Kapitalanlagen	177.9		219.0
	Alternative Kapitalanlagen			
	Strukturierte Produkte			
	Sonstige Kapitalanlagen			
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>948.2</b>		<b>1'030.3</b>	
<b>Marktnaher Wert der übrigen Aktiven</b>	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	10.3		11.7
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung			
	Flüssige Mittel	49.8		87.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	1.2		1.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (Ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Direktversicherung. Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	Sachanlagen			
	Aktivierete Abschlusskosten			
	Immaterielle Vermögenswerte			
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.6		3.2
	Übrige Forderungen	6.8		15.7
Sonstige Aktiven	13.8		11.5	
Nicht einbezahltes Grundkapital				
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>85.5</b>		<b>130.4</b>	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>1'033.7</b>		<b>1'160.7</b>	

Positionen in CHF Mio.		Stichtag Vor- periode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Be- richtsjahr
<b>BEL*: Best- möglicher Schätzwert der versiche- rungstechni- schen Rück- stellungen (einschliess- lich ALV)</b>	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	-443.4		-520.8
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-124.3		-129.5
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherung	-329.0		-402.8
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	9.9		11.5
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	9.9		11.5
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
	<b>Marktnaher Wert der übr- igen Verpflich- tungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		
Verzinsliche Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten				
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung				
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		76.9		57.7
Sonstige Passiven		22.7		31.0
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Nachrangige Verbindlichkeiten				
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übr- igen Ver- bindlichkei- ten</b>	<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>-343.8</b>		<b>-432.1</b>
	<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>1'377.5</b>		<b>1'592.8</b>

\*BEL: Best Estimate of Liabilities

#### 10.4. Quantitative Angaben "Solvabilität Solo"

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in CHF Mio.	in CHF Mio.	in CHF Mio.
<b>Herleitung RTK</b>	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	1'377.5		1'592.8
	Abzüge	-6.7		-6.5
	<b>Kernkapital</b>	<b>1'370.8</b>		<b>1'586.3</b>
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	<b>RTK</b>	<b>1'370.8</b>		<b>1'586.3</b>

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in CHF Mio.	in CHF Mio.	in CHF Mio.
<b>Herleitung Zielkapital</b>	Versicherungstechnisches Risiko	-376.4		-362.9
	Marktrisiko	-70.0		-98.2
	Diversifikationseffekte	51.0		71.7
	Kreditrisiko	-22.4		-29.1
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-168.6		-246.9
	<b>Zielkapital</b>	<b>-586.4</b>		<b>-665.4</b>

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
<b>SST-Quotient</b>	-292.6		-325.6

## 10.5. Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

# Bilanz

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
				absolut	in %
<b>Aktiven</b>					
<b>Kapitalanlagen</b>					
Beteiligungen		338	353	-15	-4.2 %
Festverzinsliche Wertpapiere		724'806	680'533	44'273	6.5 %
Aktien		117'464	130'342	-12'878	-9.9 %
Übrige Kapitalanlagen	1	117'119	70'597	46'522	65.9 %
<b>Total Kapitalanlagen</b>		<b>959'727</b>	<b>881'825</b>	<b>77'902</b>	<b>8.8 %</b>
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	11'368	9'766	1'602	16.4 %
Flüssige Mittel		17'380	16'638	742	4.5 %
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		1'277	1'150	127	11.0 %
Sachanlagen	3	49'640	52'578	-2'938	-5.6 %
Immaterielle Vermögenswerte	4	1'505	1'673	-168	-10.0 %
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	3'302	3'575	-273	-7.6 %
Übrige Forderungen	6	15'703	6'802	8'901	130.9 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'927	9'763	-3'836	-39.3 %
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'065'829</b>	<b>983'770</b>	<b>82'059</b>	<b>8.3 %</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	282'402	289'509	-7'107	-2.5 %
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		11'482	9'870	1'612	16.3 %
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	238'245	255'245	-17'000	-6.7 %
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9	57'676	51'493	6'183	12.0 %
Sonstige Passiven	10	8'248	6'140	2'108	34.3 %
Passive Rechnungsabgrenzung		22'793	16'659	6'134	36.8 %
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>620'846</b>	<b>628'916</b>	<b>-8'070</b>	<b>-1.3 %</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Gesellschaftskapital		20'000	20'000	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserve		10'500	10'500	0	0.0 %
Freiwillige Gewinnreserve		319'354	265'127	54'227	20.5 %
Gewinn		95'129	59'227	35'902	60.6 %
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>444'983</b>	<b>354'854</b>	<b>90'129</b>	<b>25.4 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'065'829</b>	<b>983'770</b>	<b>82'060</b>	<b>8.3 %</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.



# Erfolgsrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2019	2018	Abweichung	
				absolut	in %
Bruttoprämie		553'306	581'206	-27'900	-4.8%
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-5'478	-6'722	1'244	-18.5%
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>547'828</b>	<b>574'484</b>	<b>-26'656</b>	<b>-4.6%</b>
Veränderung der Prämienüberträge		-13	-10	-3	30.0%
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>547'815</b>	<b>574'474</b>	<b>-26'659</b>	<b>-4.6%</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		187	592	-405	-68.4%
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>548'002</b>	<b>575'066</b>	<b>-27'064</b>	<b>-4.7%</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-373'295	-380'133	6'838	-1.8%
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		3'223	2'934	289	9.9%
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	-488	780	-1'268	-162.6%
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		127	-119	246	-206.7%
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-1'612	957	-2'569	-268.4%
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-372'045</b>	<b>-375'581</b>	<b>3'536</b>	<b>-0.9%</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	12	-108'478	-116'693	8'215	-7.0%
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-5'456	-6'667	1'211	-18.2%
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-485'979</b>	<b>-498'941</b>	<b>12'962</b>	<b>-2.6%</b>
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		17'000	-17'300	34'300	-198.3%
Erträge aus Kapitalanlagen	13	27'116	17'120	9'996	58.4%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	-3'349	-8'447	5'098	-60.4%
<b>Kapitalanlageergebnis</b>		<b>23'767</b>	<b>8'673</b>	<b>15'094</b>	<b>174.0%</b>
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		1'567	-1'181	2'748	-232.7%
Sonstige finanzielle Erträge		4'484	4'496	-12	-0.3%
Sonstige finanzielle Aufwendungen <sup>1</sup>		-2'088	-2'170	82	-3.8%
Ausserordentlicher Ertrag		5'909	0	5'909	
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>		<b>112'662</b>	<b>68'643</b>	<b>44'019</b>	<b>64.1%</b>
Direkte Steuern		-17'533	-9'416	-8'117	86.2%
<b>Gewinn/Verlust</b>		<b>95'129</b>	<b>59'227</b>	<b>35'902</b>	<b>60.6%</b>

<sup>1</sup> inklusive Abschreibungen auf Liegenschaften von CHF 1'537 im Jahr 2018 und CHF 1'477 im Jahr 2019

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Geldflussrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>Ziffer</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>95'129</b>	<b>59'227</b>
<b>Abschreibungen/Zuschreibungen auf</b>			
– Kapitalanlagen		–1'064	7'215
– Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		–1'577	1'172
– Sachanlagen	3	3'732	3'969
– immaterielle Vermögenswerte	4	3'072	2'062
<b>Zunahme/Abnahme der</b>			
– versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherung		–127	119
– versicherungstechnischen Rückstellungen	7	–7'107	–770
– versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		1'612	–958
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		–17'000	15'746
<b>Gewinn/Verlust aus Abgängen von</b>			
– Sachanlagen		–9	–12
– immateriellen Vermögenswerten		0	0
<b>Zunahme/Abnahme der</b>			
– aktiven Rechnungsabgrenzungen		3'836	–3'623
– Forderungen		–8'628	15'635
– passiven Rechnungsabgrenzungen		6'134	–6'594
– Verbindlichkeiten		8'291	–5'822
<b>Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>86'294</b>	<b>87'367</b>
<b>Geldfluss aus Investitionsbereich</b>			
– Veränderung Kapitalanlagen		–76'838	–68'956
– Veränderung Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		–25	–175
– Veränderung Sachanlagen		–785	–1'663
– Veränderung immaterielle Vermögenswerte		–2'904	–1'857
<b>Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>–80'552</b>	<b>–72'651</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Dividendenauszahlungen		–5'000	–5'000
<b>Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>–5'000</b>	<b>–5'000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>742</b>	<b>9'716</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		16'638	6'922
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		742	9'716
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>17'380</b>	<b>16'638</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Freiwillige Gewinn- reserve	Gewinn/ Verlust	Eigen- kapital
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>20'000</b>	<b>10'500</b>	<b>265'127</b>	<b>59'227</b>	<b>354'854</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0	54'227	-54'227	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	-5'000	-5'000
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	0	95'129	95'129
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>20'000</b>	<b>10'500</b>	<b>319'354</b>	<b>95'129</b>	<b>444'983</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

### 1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (AVO-FINMA).

### 2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

#### 3.1 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

EUR/CHF	1.09
USD/CHF	0.97
SEK/CHF	10.35
NOK/CHF	11.02

### 3.2 Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen sind flüssige Mittel, Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als drei Monaten, Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen und Beteiligungen enthalten. Die Kapitalanlagen werden höchstens zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bilanziert (unter Einhaltung AVO Art.110). Die Marchzinsen werden periodengerecht abgegrenzt und unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Wertberichtigungen berücksichtigen Einzelrisiken. Die Wertschriftenbuchhaltung ist nach Erfüllungstagprinzip geführt.

#### 3.3 Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte sind unter dieser Position bilanziert. Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt zum Net Asset Value (NAV).

#### 3.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden. Diese sind zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

# Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

## Bewertungsgrundsätze

### 3.5 Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

Möbilien/Fahrzeuge	5 bis 8 Jahre
EDV-Hardware/-Netzwerke	3 bis 10 Jahre
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Grundstücke	keine Abschreibungen

Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

### 3.6 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Anlagekategorie beinhaltet erworbene immaterielle Vermögenswerte wie EDV-Software, Nutzungsrechte und Goodwill, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren. Selbst erarbeitete immaterielle Vermögenswerte bzw. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

### 3.7 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### 3.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

*Prämienüberträge:* Unter dieser Position werden Prämien-erträge ausgewiesen, die eine Periode nach dem Bilanzstichtag betreffen.

*Rückstellungen für Versicherungsleistungen:* Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

*Übrige versicherungstechnische Rückstellungen:* Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten Alterungs-, Antiselektions- und Schwankungsrückstellungen für das Krankenzusatzversicherungsgeschäft nach VVG. Die Alterungs- und Antiselektionrückstellungen dienen der Finanzierung von gewollten Umverteilungen und Solidaritäten zwischen einzelnen Versichertengruppen. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen dienen dazu, Schwankungen im Schadenaufwand sowie Risiken bei den Schaden- und Alterungsrückstellungen ganz oder teilweise aufzufangen.

Weiter sind darin auch die Schwankungsrückstellungen für die Lebensversicherungsprodukte enthalten. Die Berechnungen beruhen auf versicherungsmathematischen Modellen, welche durch die Aufsichtsbehörde FINMA im Rahmen des Geschäftsplans genehmigt wurden.

*Deckungskapitalien:* Unter dieser Position sind die Deckungskapitalien für die nicht anteilsgebundenen Lebensversicherungsprodukte bilanziert.

*Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen:* Die CONCORDIA schreibt für die gemischte Lebensversicherung CONVENIA den Versicherungsnehmern Überschussanteile gut und verzinst diese. Voraussetzung ist ein gutes Finanzergebnis.

### 3.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung

Diese Position umfasst die Deckungskapitalien und die Schwankungs- und Schadenrückstellungen im Zusammenhang mit der anteilsgebundenen Lebensversicherung.

### 3.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

*Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen:* Mit diesen Rückstellungen soll den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17 % der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99.0 % und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

*Sicherheitsrückstellungen:* Diese Rückstellungen decken weitere Risiken ab, die nicht direkt den Versicherungsprodukten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind. Die Bildung und Auflösung basiert auf dem durch die Aufsichtsbehörde FINMA genehmigten Geschäftsplan.

*Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen:* Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen, sofern der daraus resultierende Mittelabfluss innerhalb des nächsten Jahres erwartet wird. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

---

# Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

## Bewertungsgrundsätze

---

### 3.11 Verbindlichkeiten aus dem

#### **Versicherungsgeschäft/Sonstige Passiven**

Diese Positionen umfassen neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### 4. Steuern

Alle laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet und unter den passiven (Steuerverbindlichkeiten) bzw. aktiven (Steuerguthaben) Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

### 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 20. März 2020 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Versicherungen AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

### 6. Änderungen in der Darstellung und der Bewertung der Jahresrechnung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

### 7. Aussergewöhnliche Transaktionen

Per 1. Januar 2019 hat die CONCORDIA Versicherungen AG das UVG Ergänzungs- und Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG an die SOLIDA Versicherungen AG verkauft. Die Kollektiv-Taggeldversicherung nach VVG wurde an die Visana Versicherungen AG verkauft. Der Übergang von Nutzen und Gefahr ist dabei ebenfalls auf den 1. Januar 2019 festgelegt worden.

In diesem Zusammenhang sind die Schadenrückstellungen und ein vertraglich vereinbarter Teil der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen an die Käufer übertragen worden. Die Schwankungsrückstellungen und die nicht übertragenen Rückstellungen für Überschussbeteiligungen wurden erfolgswirksam aufgelöst.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

### 1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Alternative Kapitalanlagen	30'153	28'107	2'046	7.3 %
Flüssige Mittel	86'680	41'909	44'771	106.8 %
Eigenbestand aus anteilgebundener Lebensversicherung	286	581	-295	-50.8 %
<b>Total übrige Kapitalanlagen</b>	<b>117'119</b>	<b>70'597</b>	<b>46'522</b>	<b>65.9 %</b>

### 2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagefonds gemischt	11'368	9'766	1'602	16.4 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.



# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

### 3. Sachanlagen

	Immobilien	Einrichtung und Mobiliar	Informatik Hardware	Übrige Sach- anlagen	Anlagen in Beschaf- fung/ Immobilien im Bau	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	94'233	20'988	9'926	391	173	125'711
Umgliederung	0	0	0	0	-173	-173
Zugänge	0	0	658	75	247	980
Abgänge	0	0	-1'789	-80	0	-1'869
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>94'233</b>	<b>20'988</b>	<b>8'795</b>	<b>386</b>	<b>247</b>	<b>124'649</b>
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	47'146	18'835	6'905	247	0	73'133
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	1'477	828	1'360	67	0	3'732
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-1'776	-80	0	-1'856
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>48'623</b>	<b>19'663</b>	<b>6'489</b>	<b>234</b>	<b>0</b>	<b>75'009</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2019</b>	<b>45'610</b>	<b>1'325</b>	<b>2'306</b>	<b>152</b>	<b>247</b>	<b>49'640</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

### 4. Immaterielle Vermögenswerte

	Informatik Software	Übrige immaterielle Werte	Immaterielle Werte in Beschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	18'800	0	107	18'907
Umgliederung	0	0	-107	-107
Zugänge	3'010	0	0	3'010
Abgänge	-33	0	0	-33
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>21'777</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21'777</b>
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	17'234	0	0	17'234
Umgliederung	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	3'072	0	0	3'072
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0
Abgänge	-34	0	0	-34
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>20'272</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20'272</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2019</b>	<b>1'505</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'505</b>

### 5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	2'943	2'963	-20	-0.7 %
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber Versicherungsunternehmen	359	612	-253	-41.3 %
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>3'302</b>	<b>3'575</b>	<b>-273</b>	<b>-7.6 %</b>

### 6. Übrige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	194	166	28	16.9 %
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	10'748	3'655	7'093	194.1 %
Übrige Forderungen	4'761	2'981	1'780	59.7 %
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>15'703</b>	<b>6'802</b>	<b>8'901</b>	<b>130.9 %</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

### 7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Prämienüberträge	271	257	14	5.4 %
Rückstellungen für Versicherungsleistungen <sup>1</sup>	115'406	110'883	4'523*	4.1 %
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	149'579	159'422	-9'843	-6.2 %
Deckungskapital	17'124	14'923	2'201	14.7 %
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	22	4'024	-4'002*	-99.5 %
Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>282'402</b>	<b>289'509</b>	<b>-7'107</b>	<b>-2.5 %</b>

\* Wir verweisen auf die Position 7 der Bewertungsgrundsätze im Anhang.

<sup>1</sup> 2018: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'150 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

2019: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'277 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

### 8. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	95'500	112'500	-17'000	-15.1 %
Sicherheitsrückstellungen	142'745	142'745	0	0.0 %
Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0	0	0	
<b>Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>238'245</b>	<b>255'245</b>	<b>-17'000</b>	<b>-6.7 %</b>

### 9. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	57'636	51'282	6'354	12.4 %
Gegenüber Agenten und Vermittlern	40	211	-171	-81.0 %
Gegenüber Versicherungsunternehmen	0	0	0	
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>57'676</b>	<b>51'493</b>	<b>6'183</b>	<b>12.0 %</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

### 10. Sonstige Passiven

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	0	0	0	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	810	400	410	102.5 %
Übrige Passiven	7'438	5'740	1'698	29.6 %
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>8'248</b>	<b>6'140</b>	<b>2'108</b>	<b>34.3 %</b>

### 11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2019	2018	Abweichung	
			absolut	in %
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-9'273	2'250	-11'523	-512.1 %
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	9'843	-67	9'910	-14'791.0 %
Veränderung des Deckungskapitals	-2'201	-1'805	-396	21.9 %
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'143	402	741	184.3 %
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
<b>Total Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-488</b>	<b>780</b>	<b>-1'268</b>	<b>-162.6 %</b>

### 12. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

	2019	2018	Abweichung	
			absolut	in %
Personalaufwand	68'687	67'095	1'592	2.4 %
Übriger Aufwand	34'452	45'093	-10'641	-23.6 %
Abschreibungen	5'339	4'505	834	18.5 %
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>108'478</b>	<b>116'693</b>	<b>-8'215</b>	<b>-7.0 %</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

### 13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total Erträge aus Kapitalanlagen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Immobilien	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	56	75	0	0	5'781	0	5'837	75
Festverzinsliche Wertpapiere	6'168	6'786	0	0	408	1'367	6'576	8'154
Aktien	3'726	3'320	2'977	0	7'572	5'230	14'275	8'550
Übrige Kapitalanlagen	161	78	69	0	198	263	428	342
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>10'111</b>	<b>10'259</b>	<b>3'046</b>	<b>0</b>	<b>13'959</b>	<b>6'861</b>	<b>27'116</b>	<b>17'120</b>

### 14. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Aufwand für die Kapitalverwaltung		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Immobilien	–	–	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	–	–	0	0	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–	–1'916	–2'395	–48	–448	–1'964	–2'843
Aktien	–	–	0	–4'722	–456	–43	–456	–4'765
Übrige Kapitalanlagen	–	–	–66	–99	–512	–365	–578	–464
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>–351</b>	<b>–376</b>	<b>–1'982</b>	<b>–7'216</b>	<b>–1'016</b>	<b>–855</b>	<b>–3'349</b>	<b>–8'447</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

## CONCORDIA Versicherungen AG Weitere Angaben

in CHF 1'000

### Name, Rechtsform, Sitz

CONCORDIA Versicherungen AG, nach schweizerischem Aktienrecht mit Sitz in Luzern

### Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	1'101	1'099

Alle Mitarbeiter sind sowohl bei der CONCORDIA Versicherungen AG als auch bei der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG angestellt.

### Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten

	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	45	76

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	0	0
AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein	0	0
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Sicherheiten zugunsten Dritter

	31.12.2019	31.12.2018
Sollbetrag des gebundenen Vermögens	349'659	349'216
Bankgarantie	470	0

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

# Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

## Weitere Angaben

in CHF 1'000

### Solidarhaftung

Die CONCORDIA Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe der CONCORDIA-Gruppe an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

### Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2019	31.12.2018
Revision	141	122
Dienstleistungen	0	0
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>141</b>	<b>122</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Es bestehen nach Art. 959c OR keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

### Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als Risikoverantwortlicher bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Per 1. Januar 2019 hat die CONCORDIA Versicherungen AG das UVG Ergänzungs- und Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG zu marktüblichen Konditionen an die SOLIDA Versicherungen AG verkauft.

Der Übergang von Nutzen und Gefahr ist dabei ebenfalls auf den 1. Januar 2019 festgelegt worden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und verbundenen Gesellschaften sind unter Ziffer 6 und 10 näher beschrieben.

# Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

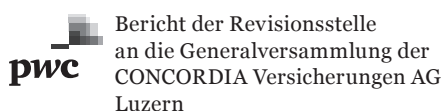
	2019	2018
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	95'129	59'227
<b>Total verfügbares Bilanzergebnis</b>	<b>95'129</b>	<b>59'227</b>
Ausschüttung einer Dividende	5'000	5'000
Zuweisung/Entnahme freiwillige Gewinnreserve	90'129	54'227
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
<b>Total</b>	<b>95'129</b>	<b>59'227</b>

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.



# Bericht der Revisionsstelle

CONCORDIA Versicherungen AG



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CONCORDIA Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 48 bis 64) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hugo Schürmann  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Pascal Odermatt  
Revisionsexperte

Luzern, 20. März 2020